



Risiko der Jubiläumsausstellung über Friedrich den Großen hat sich gelohnt

Risiko der Jubiläumsausstellung über Friedrich den Großen hat sich gelohnt
Hohe Besucherzahlen belegen Erfolg
Vertreter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion haben die Ausstellung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg "Friederisiko" im Neuen Palais in Potsdam besichtigt, die an diesem Wochenende ihre Pforten schließen wird. Dazu erklären der kultur- und medienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), und der vertriebenenpolitische Sprecher Klaus Brähmig:
"Das Risiko der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), die größte bisher organisierte Ausstellung zum 300. Geburtstag Friedrichs des Großen zu zeigen, hat sich gelohnt. Besonders beeindruckend ist der authentische Ort der Ausstellung. Die SPSG macht erstmals wieder viele Räume des Neuen Palais zugänglich. Sie zeigt damit den Besuchern eines der bedeutendsten Schlösser des 18. Jahrhunderts, das Friedrich der Große selbst plante und nach dem Siebenjährigen Krieg errichten ließ. Zwölf Themengebieten mit über 500 Exponaten auf 6000 Quadratmetern und mit über 70 aufwendig restaurierten Kabinetten und Sälen geben Zeugnis von einer universalen Persönlichkeit. Dabei werden bisher unbekannte Seiten des Preußenkönigs vorgestellt und Legenden aufgeräumt. Die hohen Besucherzahlen belegen, dass das Konzept der 'Friederisiko'-Ausstellung aufgegangen ist, großes Interesse für eine Schlüsselfigur der deutschen Geschichte und für das historische Preußen zu wecken. Bereits im September konnte der 250.000 Besucher empfangen werden. Dass Bundespräsident Joachim Gauck die Schirmherrschaft für diese Ausstellung übernommen hat, zeigt den hohen künstlerischen Wert und die Bedeutung von kulturhistorischen Ausstellungen für das Geschichtsbewusstsein in Deutschland. Zugleich wird dabei aber auch deutlich, welche gewaltige Sanierungsanstrengungen hier noch notwendig sind. Die Bundesregierung hat aus dem Sonderinvestitionsprogramm bereits 77 Millionen Euro zur Sanierung der preußischen Schlösser zur Verfügung gestellt."
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
fraktion@cducsu.de
<http://www.cducsu.de>


Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.